

## Begegnung mit sich selbst

Die Porträts auf den folgenden Seiten sind Ausschnitte einer Dokumentationsreihe während der Sommerakademie des Nelles-Instituts 2015, mit Teilnehmern aus 13 Nationen.

In meiner Auswahl habe ich mich auf den Moment der intensiven inneren Bewegung konzentriert. Ein Moment, in dem die Teilnehmer tief mit sich verbunden sind und der sich mir, als Betrachter, in stiller Präsenz und Schönheit zeigt.

Die hier veröffentlichten Porträts sind Teil des Kunstprojektes LIP.foto.

Die Teilnehmer haben ihr Einverständnis für diese Art der Präsentation gegeben.



Jeder von uns spürt, ...



... ob das wahr ist oder nicht.



Jeder wird an einem bestimmten Punkt ...



... von etwas getroffen, wie ein Blitz, was er als Wahrheit empfindet.



Wenn ich einmal auch nur für einen Moment gesehen habe, wer ich im Innern bin,



... oder, etwas zurückhaltender formuliert, was sich in mir entfalten, was in mir leben möchte,



... dann kann ich das zwar wieder unter den Teppich kehren, aber ich weiß es,



... und das wird mir in der Tiefe keine Ruhe mehr lassen,



... bis ich mich auf den Weg mache,



... dies sich auch tatsächlich in mir oder durch mich ausdrücken zu lassen.



Im phänomenologischen Sinne ist Wahrheit etwas,



... das sich ereignet, immer wieder neu.



Sie ereignet sich in ihrem Aufscheinen, im jeweiligen Moment.



Das ist es, wonach sich jeder im tiefsten Grunde seiner Seele sehnt,





... worin alle Sehnsucht mündet, und wovor wir zugleich die größte Angst haben -



... eine Angst, die tiefer ist als die vor dem Tod:



... ganz zu leben und ganz der oder die zu sein,



... der/ die ich bin